

HOCHWASSERSCHUTZ - JETZT!!!

**Die Unwetterkatastrophen der letzten Wochen sprechen für sich!
Muss es an der „Würschnitz“ erst auch soweit kommen, bis die Verantwortlichen aufwecken!**

Stellungnahme zur Nichtrealisierung des Hochwasserrückhaltebeckens Jahnsdorf im Rahmen des Hochwasserschutzes an der Würschnitz

Am 04. Mai 2016 fand im Chemnitzer Rathaus eine Versammlung zum Hochwasserschutz an der Würschnitz mit der Landestalsperrenverwaltung, dem Sächsischen Ministerium für Umwelt und Landwirtschaft und Vertretern der Stadtverwaltung sowie der Oberbürgermeisterin statt. Eingeladen waren Vertreter des Stadtrates, die BI Hochwasserschutz und der Ortsvorsteher des Ortsteiles Klaffenbach.

In dieser Versammlung wurde den Beteiligten mitgeteilt, dass das derzeit diskutierte und angedachte Hochwasserrückhaltebecken in Jahnsdorf nicht gebaut werden soll. Einerseits würde, mit den neuen Berechnungszahlen nicht einmal ein HQ 25, geschweige denn ein HQ 100 am Fluss erreicht und andererseits wäre das Kosten-Nutzen-Verhältnis ungünstig.

Wir fragen uns:

- Wie wird beim Hochwasserschutz eine Kosten-Nutzen-Rechnung erstellt?
- Auf welcher Grundlage wurden die Planungen durchgeführt?
- Welche Alternativen gibt es?

Weitere Fragen wären:

- Welche Fehler wurden in der Vergangenheit gemacht?
- Wurden Brücken zu tief gebaut („Blaues Wunder“ und auch Brücke über die Klaffenbacher Hauptstraße)?
- Warum wurden drei große Durchlässe an der B169 im Bereich Pfaffenhain eingebaut?
- Werden die Gewässer ordnungsgemäß gepflegt?
- wie wird der extremen Bebauung und Versiegelung des gesamten Einzugsgebietes entgegengewirkt?



Der Ortschaftsrat Klaffenbach und die BI Hochwasserschutz möchten zum Ausdruck bringen, dass eine Absage ohne Alternativen keine Lösung ist. Die Anwohner der betroffenen Gebiete haben in den Jahren 2002, 2010 und 2013 bereits große Schäden erlitten. Selbst der Versicherungsschutz wurde Ihnen teilweise versagt. Das berechnete Unverständnis der betroffenen Bürger wurde uns in der letzten Ortschaftsratssitzung vorgetragen. Die Stadt Chemnitz, insbesondere die Oberbürgermeisterin, hat eine Prüfung der Planungsunterlagen versprochen.

Wir fordern neue Lösungen für den dringend benötigten Hochwasserschutz an der Würschnitz.

gez. Andreas Stoppke
Ortsvorsteher Klaffenbach

gez. Ralf Kirchübel
BI Hochwasserschutz